

Vorstellung des
GEWÄSSERVERTRAGS OBERSAUER
und der
LANDWIRTSCHAFTLECH KOOPERATION UEWERSAUER
(Frank Richarz, Naturpark Öewersauer)

BOULAIDE, DEN 13.02.2019



NATURPARK
ÖEWERSAUER

Der Gewässervertrag Obersauer

Entstehung



Ab 2012:

Umsetzung bis 2011
(83% der Maßnahmen)
→ Ende der Interreg Finanzierung

- Ausarbeitung nationaler Konvention
- Ausarbeitung einer Konvention mit Nicht-Naturparkgemeinden
- Erweiterung des Vorstandes um acht Gemeindevertreter
- 2012 Beginn der Öffentlichkeitsbeteiligung an der Erstellung des Schutzzonenkonzeptes

Der Gewässervertrag Obersauer

Ziele und Aufgaben im Wasserschutz

2.1. Informations-, Sensibilisierungs-, Schulungs- und Konsultationsmaßnahmen

Wasser-Stakeholder und Öffentlichkeit einbinden, um zu schulen, zu informieren und für das Management des Wasserkreislaufs und die Erhaltung der damit verbundenen ökologischen Funktionen zu sensibilisieren;

2.2. Technische Maßnahmen → Beitrag leisten zu:

- einem abgestimmtem Management/Verwaltung
- der Erarbeitung von Bewirtschaftungsplänen
- der Durchführung von Beihilferegelungen
- der Umsetzung von Forschungsprogrammen und Aktionsplänen
- Der Erhebung wissenschaftlicher Daten



Der Gewässervertrag Obersauer

- Aktionsraum (20.864 Einwohner)
Gemeindeflächen von
Esch-Sauer, Bauschleiden, Rambrouch, Goesdorf
Stauseegemeinde, Wahl, Winseler und Wiltz
- Vorstand besteht aus: Je ein Vertreter aus:
 - Naturpark
 - SEBES
 - Naturverwaltung
 - Wasserverwaltung
 - Landwirtschaftsverwaltung
 - Tourismus (Esilac)und 8 Gemeindevertretern



Der Gewässervertrag Obersauer

- grenzübergreifender Kontakt zu Naturpark in Martelange
- Begleitauschuß mit Ministerium und Wasserverwaltung
- Gute Vernetzung mit Ministerien
- Gute Zusammenarbeit mit Regionalverwaltungen
- Budget ca. 85.000 € ca. 50% Nachhaltigkeitsministerium,
✓ ca. 50% Mitgliedsgemeinden,
Naturpark übernimmt Anteil „seiner“ Gemeinden



Der Gewässervertrag Obersauer

Sensibilisierung
Öffentlichkeitsarbeit



Der Gewässervertrag Obersauer



Management des Riesenbärenklau

*Präis Hëllef fir d'Natur 2013
zusammen
mit AGE*



Kampagne „...ouni Pestiziden“

Merkblatt -
Alternativen zum Pestizideinsatz
**Befestigte Straßen,
Wege und Plätze**

Nº1
März 2016
Periodische
Unternehmen

Flächen, die durch unabsichtliches Einwirken so verbleicht sind, dass die natürliche Vegetationsregenerationsfähigkeit des Bodens durchlässig verändert wird, werden als befestigte Flächen (z.B. Asphalt, Beton, Platten oder Kunststoffplatten) versehen.

*Als landesweite Initiative
Präis Hëllef fir d'Natur 2014*



Der Gewässervertrag Obersauer

Die durchgeführte Beteiligung der Öffentlichkeit bei der Erstellung des Schutzzonenkonzepts



AG Landwirtschaft

4. März'13
17. Juni'13
4. Dez'13
10. März'14
26. Juni'14
9. Okt'14
22. Mai'15

AG Forstwirtschaft

14. Jan'14

AG Siedlungswirtschaft

16. Juni'14

AG Tourismus

8. Oktober'13
8. Dez'14

Ziel: Input aus der Region bei der Erstellung der Trinkwasserschutzzonen

→ 11 Sitzungen vor dem ersten Entwurf des Schutzzonenreglements in Zusammenarbeit mit SEBES, AGE, ASTA und vielen anderen

Der Gewässervertrag Obersauer

Die durchgeführte Beteiligung der Öffentlichkeit bei der Erstellung des Schutzzonenkonzepts



Tourismus

- Mehr Kontrollen am Stausee
- Mehr touristische Lenkung
- Besseres Müllmanagement

Siedlungswirtschaft

- Information über Kläranlagen
- Verbesserung zu Informationsketten

Forstwirtschaft

- Mehr Informationsveranstaltungen
- Mehr Sensibilisierung für Betanken von Maschinen
- Förderung biologischer Kettenschmieröle

Landwirtschaft

- Mehr Austausch/Zusammenarbeit mit SEBES
- Zurückfließen der Wasserabgabesteuer in Landwirtschaftliche Fortbildung und Technik

Der Gewässervertrag Obersauer

Die durchgeführte Beteiligung der Öffentlichkeit bei der Erstellung des Schutzzonenkonzepts



- Es gab keine Beteiligung der Arbeitsgruppen des Gewässervertrags vor der Erstellung des Entwurfs des Großherzoglichen Reglements
- 16.04. Vorstellung des Verfahrens der Öffentlichkeitsbeteiligung für die Landwirte
- 04.07. Vorstellung des Projektes RGD durch die Ministerin Dieschbourg

Der Gewässervertrag Obersauer

Die durchgeführte Beteiligung der Öffentlichkeit bei der Erstellung des Schutzzonenkonzepts

AG Landwirtschaft

- 26. Juni'14 - Zustimmung von Staatssekretär Camille Gira und Landwirtschaftsminister Fernand Etgen
- 22. Mai'15 - Entstehung der LAKU (27.10.2015)



Die Landwirtschaftliche Kooperatioun Uewersaue

LAKU Mitgliedschaft 2018

Stand 31.12.2018

87 Betriebe

inkl. 7 Bio-Betriebe

LAKU Fläche im EZG (lux.):

>4975 ha = ca. 73 % von der LNF vom EZG (lux.)

inkl. 440 ha Bio-Flächen



NATURPARK
ÖWERSAUER

Vorstellung des Gewässervertrags und der LAKU



Die Landwirtschaftliche Kooperatioun Uewersauer (LAKU)

Fläche im biologischen Anbau

<u>2017</u>	Luxemburg	EZG	LAKU
LNF, ha	128.122	6.850	4.524
Bio, ha	5.386	357	337
Anteil Bio	4,2%	5,2%	7,4%

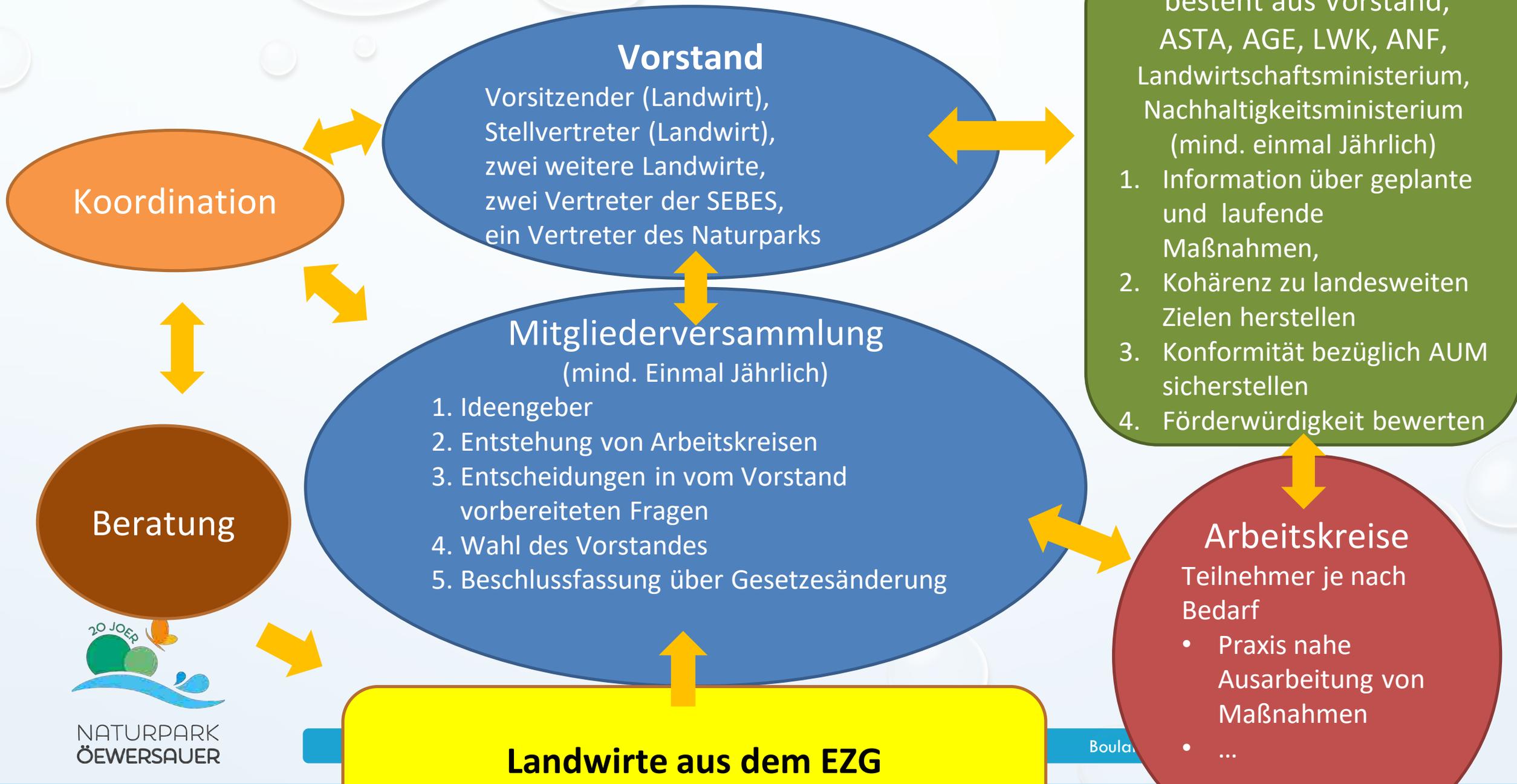
**provisorische Zahl April 2017, ASTA*

2018

**LAKU Fläche (EZG lux.)
>4975 ha**

	LAKU
LNF, ha	5.075
Bio, ha	440
Anteil Bio	8,7%

Die Landwirtschaftliche Kooperatioun Uewersauer (LAKU)



Die Landwirtschaftliche Kooperatioun Uewersauer (LAKU)

Gemeinsames Ziel:

- den Boden und die Gewässer zu schützen und daran mitzuwirken, dass nachteilige und/oder schädliche Veränderungen an ihnen verhindert und/oder behoben werden,
- eine Bewirtschaftung durchzuführen, die sowohl den Interessen des Gewässerschutzes als auch den landwirtschaftlichen Betrieben gerecht wird.

Die Landwirtschaftliche Kooperatioun Uewersauer (LAKU)

Öffentlichkeitsarbeit / Sensibilisierung

Eigene Veranstaltungen:

- Weiterbildungen
- Feldbegehungen
- Fachgespräche
- Exkursionen
- Schulung

Teilnahme an Veranstaltungen:

- Wasserfest Naturpark Obersauer
- Foire Agricole Ettelbrück
- Baurenhaff an der Stad



Die Landwirtschaftliche Kooperatioun Uewersauer (LAKU)

CULTAN-Düngungsverfahren mit präziser Technik

- Optimales Güllemaangement
- Düngeplanung verbessern
- Abschwemmung verhindern
- Emissionen reduzieren
- Mineraldünger - Import reduzieren
- Bodendruck optimiert



NATURPARK
ÖWERSAUER

Die Landwirtschaftliche Kooperatioun Uewersauer (LAKU)

Pflanzenschutzmittelreduzierung

- Ersatz von Flächenherbiziden (z.B. Glyphosat)
 - Hacken in Hackkulturen
 - 70% Reduktion durch Bandspritzung
- Höhere Arbeitskosten

Die Landwirtschaftliche Kooperatioun Uewersauer (LAKU)

Feldversuche/Schauversuche

- Leguminosenanbau
- Maisversuch ohne/mit geringem PSM-Aufwand
- Saattechniken von Zwischenfrüchten
- CULTAN-Nagelrad
- CULTAN-Gülle inkl. Bonituren



+ landwirtschaftliche Betriebe!

VILLMOOLS MERCI!

BOULAIDE, DEN 13.02.2019



NATURPARK
ÖWERSAUER